



# Zwischenmitteilung der Norddeutsche Steingut AG

für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011

ISIN DE0006770001

## Stabiler Fliesenmarkt trotz eingetrübter Konjunkturperspektiven

- **Der Steingut-Konzern setzt seine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung fort**

### Konjunkturelle Entwicklung

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Verlauf der ersten neun Monate in 2011 wie erwartet abgeschwächt. Die globalen Risiken für die Konjunktur – amerikanische und europäische Schuldenkrise, erneute Spannungen im Finanzsektor, Inflationsdruck in den Schwellenländern, politische Unruhen in Nahost – haben zugenommen und die Aussichten damit getrübt. Eine Rezession für die Weltwirtschaft, für die Eurozone oder für Deutschland wird zurzeit nicht prognostiziert. Die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern wird voraussichtlich weiter aufwärtsgerichtet bleiben.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute haben im Herbst jedoch angesichts der jüngsten Finanzmarkturbulenzen und weltweit eingetrübten Konjunkturperspektiven ihre Prognosen für das laufende sowie das kommende Jahr deutlich reduziert. So rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) für 2011 mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,8%, für 2012 mit 3,5%. Im Euroraum wird ein konjunkturelles Wachstum von 1,4% erwartet, für 2012 von nur 0,6%.

Auch die deutsche Konjunktorentwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2011 merklich verlangsamt. Die Schuldenkrise im Euroraum wird aufgrund der Verunsicherung der Bevölkerung und der Unternehmen das deutsche Wachstum im Winterhalbjahr voraussichtlich spürbar bremsen. Die binnenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Auftragslage aus dem Ausland sowie die Arbeitsmarktsituation bleiben jedoch noch gut, so dass zu erwarten ist, dass die deutsche Wirtschaft ihren Aufwärtstrend stark abgeflacht fortsetzt. Das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) prognostiziert einen Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,0% in 2011 und um 1,0% bis 1,5% in 2012.

### Baubranche und direktes Marktumfeld

Die deutsche Bauwirtschaft zeigt sich trotz der Konjunkturabschwächung hinsichtlich Wachstum und Auslastung weiterhin robust. Die zuletzt auf plus 4,0% angehobenen





Prognosen der Wirtschaftsinstitute wurden im Oktober erneut erhöht. So geht der Hauptverband der deutschen Bauindustrie für 2011 von einem Plus von 7,0% bei den Umsätzen der Bauindustrie aus. Die Auftragseingänge und Baugenehmigungen im Wirtschafts- und Wohnungsbau liegen weiter auf hohem Niveau. Wachstumstreiber mit einem erwarteten Umsatzplus von 12% ist der Wohnungsbau dank anhaltend günstiger Rahmenbedingungen wie günstigen Hypothekenzinsen und der stabilen Beschäftigung, die auch die privaten Konsumausgaben stützt.

Im Neunmonatszeitraum lagen die Baugenehmigungen im Wohnungsbau bereits deutlich über dem Vorjahr. Seitens der Landesbausparkassen (LBS) wird für 2011 ein Zuwachs der Baugenehmigungen um 12% auf 215.000 erwartet. Das Potenzial im Wohnungsbau ist damit groß, denn die Neubautätigkeit reicht noch immer nicht aus, um den Bedarf zu decken. Insofern überaltert der Immobilienbestand weiterhin und macht Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in großem Umfang erforderlich.

Von der verbesserten Baukonjunktur im laufenden Jahr profitiert auch die Fliesenbranche. Nachdem bereits im Vorjahr der Abwärtstrend umgekehrt werden konnte, erhöhte sich der Fliesenabsatz in Deutschland leicht. Für das Gesamtjahr wird mit einem Plus von bis zu 5% gerechnet. Das Interesse der Konsumenten gilt dabei weiterhin vor allem den Großformaten und anspruchsvollen Produkten. Die Hersteller spüren unverändert den herrschenden Konkurrenzdruck und teilweise deutlich gestiegene Beschaffungspreise.

## Geschäftsentwicklung 2011

### Umsatzentwicklung und Ergebnissituation

In Berichtsjahr erhöhte sich der Konzernumsatz der Norddeutsche Steingut um rund 8,7% auf 63,2 Mio. EUR (Vj. 58,1 Mio. EUR). Der Exportanteil belief sich dabei auf 13,3 Mio. EUR (Vj. 12,7 Mio. EUR). Die positive Umsatzentwicklung auf vielen Märkten zeigt, dass die veränderten Sortimente den aktuellen Nachfragetrends zunehmend entsprechen und die Vertriebsstrategie „Made in Germany“ honoriert wird.

Unter der Berücksichtigung der Bestandsveränderung ergab sich eine Gesamtleistung von 62,8 Mio. EUR (Vj. 56,0 Mio. EUR). Durch diese deutlich verbesserte Gesamtleistung konnte der Konzern den Anstieg des Material-, Personal- und Sonstigen betrieblichen Aufwands überkompensieren. Dementsprechend verbessert sich die Ergebnissituation in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahreszeitraum. So lag das operative Ergebnis bei 1,8 Mio. EUR (Vj. 1,1 Mio. EUR) und das Ergebnis vor Steuern betrug 2,3 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR). Positiv auf das Ergebnis wirkten sich die Verbesserungen der Einzelergebnisse der Steingut AG und der Nord Ceram KG aus. Die Ergebnissentwicklung der Kerateam KG lag auf Grund der Großinvestition noch nicht auf dem guten Vorjahresniveau. Hier erwarten wir ab dem 4. Quartal des laufenden Jahres die geplanten Ergebniszuwächse.





Der Konzern hat mit der Umsetzung seiner strategischen Schritte und den dafür notwendigen Investitionen der aktuellen Marktsituation Rechnung getragen. Damit konnte auch die Wettbewerbspositionierung verbessert werden und die Voraussetzungen für den weiteren Unternehmenserfolg sind geschaffen.

## Ausblick

Die globalen Risiken für die Konjunktur haben sich im laufenden Jahr verstärkt. Die europäische und die amerikanische Schuldenkrise, der Inflationsdruck in den Schwellenländern, die politische Unruhen in Nahost sowie nicht zuletzt die weltweiten Turbulenzen an den Finanzmärkten belasten auch die deutsche Wirtschaft.

Nach dem dynamischen Wachstum bis zum Frühjahr und der darauf folgenden deutlichen Wachstumsverlangsamung im zweiten Quartal lassen aktuell die binnenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die noch gute Auftragslage auch aus dem Ausland eine Fortsetzung des Aufwärtstrends erwarten. Dazu tragen der private Konsum, Unternehmensinvestitionen und auch der Wohnungsbau bei. Diese Entwicklung sollte sich auch beim Steingut-Konzern positiv auswirken. Dennoch ist auch mit Belastungen hinsichtlich der Rohstoffpreisentwicklung und des Exports zu rechnen, die sich dämpfend auf die Konjunktur niederschlagen werden.

Vor dem Hintergrund der erfreulichen Neun-Monats-Zahlen und der positiven Rahmenbedingungen in der Bau- und speziell Fliesenbranche geht der Vorstand der Norddeutsche Steingut AG – trotz einiger Belastungsfaktoren im laufenden Jahr - von höheren Umsätzen und einem verbesserten Ergebnis für das Gesamtjahr 2011 aus.

In 2012 wird mit einem moderaten Wachstum der deutschen Wirtschaft gerechnet. Das BIP-Wachstum dürfte entsprechend der Prognosen des HWWI bei 1,0 bis 1,5% liegen, die Arbeitslosenzahlen leicht zurückgehen und die Inflationsrate bei geringeren Preiserhöhungsspielräumen und nachlassenden Energieverteuerungen wieder unter die 2-Prozent-Marke fallen. Die Wirkung auf den privaten Konsum bleibt ein weiterer Unsicherheitsfaktor.

Bremen, 11. November 2011

Der Vorstand



**KONZERN-ÜBERBLICK: Quartalsvergleich per 30. September in T€ (nach IFRS)**

	<b>01.01.2011 - 30.09.2011</b>	Anteil am Gesamtumsatz	<b>01.01.2010 - 30.09.2010</b>	Anteil am Gesamtumsatz	<b>Veränderung 2011 zu 2010</b>
<b>Umsatz</b>	<b>63.166</b>	100%	<b>58.105</b>	100%	+8,7 %
Davon Exportanteil	13.357		12.703		+5,1 %
Bestandsveränderungen	-411		-2.056		-80,0 %
<b>Gesamtleistung</b>	<b>62.755</b>	<b>99%</b>	<b>56.048</b>	<b>96%</b>	+12,0 %
Materialaufwand	30.322	48%	25.577	44%	+18,6 %
Personalaufwand	11.057	18%	10.487	18%	+5,4 %
Sonst. betr. Aufwendungen	15.162	24%	14.296	25%	+6,06 %
Sonst. betr. Erträge	422	1%	329	1%	+28,2%
Abschreibungen	3.987	6%	4.024	7%	-0,9 %
Finanzergebnis	-806	1%	-868	1%	7,2 %
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.843</b>	<b>3%</b>	<b>1.126</b>	<b>2%</b>	<b>+63,6 %</b>
Neutrales Ergebnis	437	1	391	1%	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.280</b>	<b>4%</b>	<b>1.518</b>	<b>3%</b>	<b>+50,2 %</b>
Durchschn. Mitarbeiterzahl	368		363		+1,4 %

**KONZERN-ÜBERBLICK: Quartale in T€ (nach IFRS)**

	<b>Q3/11</b>	<b>Q2/11</b>	<b>Q1/11</b>	<b>Q3/10</b>	<b>Q2/10</b>	<b>Q1/10</b>
<b>Umsatz</b>	21.278	20.303	21.585	18.160	19.758	20.187
Bestandsveränderungen	27	270	-709	-578	-129	-1.349
<b>Gesamtleistung</b>	21.305	20.573	20.876	17.581	19.629	18.838
Materialaufwand	10.320	9.859	10.143	7.397	9.413	8.767
Personalaufwand	3.770	3.746	3.541	3.619	3.458	3.409
Sonst. betr. Aufwendungen	5.253	4.938	4.971	4.920	4.866	4.509
Sonst. betr. Erträge	151	159	113	103	136	90
Abschreibungen	1.303	1.392	1.292	1.341	1.414	1.269
Finanzergebnis	-266	-273	-267	-300	-292	-276
<b>Operatives Ergebnis</b>	545	523	775	106	322	698
Neutrales Ergebnis	77	274	86	48	297	46
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	621	797	861	154	619	744

**Weitere Informationen:** <http://www.norddeutsche-steingut.de>

**Kontakt:** Norddeutsche Steingut AG, Schönebecker Straße 101, 28759 Bremen  
 Karl-Heinz Fabel, Stefan Zeidler, Vorstand      Tel. 0421/6262-206  
 Willehard Tameling, Leiter Rechnungswesen      Tel. 0421/6262-216  
 Email: [investor.relations@norddeutsche-steingut.de](mailto:investor.relations@norddeutsche-steingut.de)

